

Seniorenwegweiser

Horn-Bad Meinberg 2010/2011



Wir laden Sie ein – besuchen Sie uns!

Unser »SeniorenZentrum am Markt«, im historischen Stadtkern von Horn, mit seinen warmen, sonnigen Farben hat ein ganz besonderes Ambiente.



Unser freundliches Pflege- und Betreuungsteam hilft und unterstützt Sie, in dieser besonderen und ansprechenden Atmosphäre Ihren Lebensabend nach Ihren individuellen Bedürfnissen – unter Berücksichtigung Ihrer bisherigen Lebensbiographie – zu gestalten.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

SeniorenZentrum Am Markt

32805 Horn-Bad Meinberg

Heerstraße 33

Telefon (0 52 34) 82 20-0

Fax (0 52 34) 82 20-22

www.helfen-aktivieren-pflegen.de

Beide Häuser sind Mitglied
im Verband Deutscher Alten- und
Behindertenhilfe e.V.



SeniorenZentrum Am Markt



HELFEN
AKTIVIEREN
PFLEGEN

SENIOREN- UND PFLEGEHEIM HOHNSCHOPP KG



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

ich freue mich darüber, Ihnen inzwischen die 5. Auflage unseres Seniorenwegweisers vorstellen zu können. Im Vorwort zur ersten Auflage habe ich die Entwicklung, die schließlich zu dieser Schrift führte, aufgezeigt.

In kurzen Worten war dies so: Der Kreis Lippe hat in Zusammenarbeit mit einem Fachinstitut den Kreisaltenhilfeplan entwickelt. In diesem Zusammenhang wurde auch eine Teilraumanalyse für unsere Stadt erstellt. Daraus wurde deutlich, dass sich die Bevölkerungsstruktur, auch was das Lebensalter anbelangt, erheblich verändert hat. Aktuell ist jeder 4. Bürger unserer Stadt über 60 Jahre alt. Im Kreisgebiet hat nur Bad Salzuflen einen höheren Anteil an älteren Bürgern(innen). Aufgrund dieser Fakten müssen sich Rat und Verwaltung auf eine weitere Zunahme der Senioren(innen) in unserer Stadt einstellen und entsprechende Angebote erarbeiten. Dies ist, wie Sie wissen, in den letzten Jahren ja bereits geschehen. Wir haben u.a. die Arbeitsgemeinschaft „Leben im Alter“ gegründet, die sich aus Vertretern der freien Wohlfahrtsverbände, der Kirchen, interessierten Senioren(innen), Ausschussmitgliedern und der Verwaltung zusammensetzt. Auf Anregung dieser Arbeitsgemeinschaft wurde u.a. die Diakoniestation verstärkt, ein mobiler sozialer Dienst gegründet, Seniorengruppen eingerichtet und dieser Seniorenwegweiser erarbeitet.

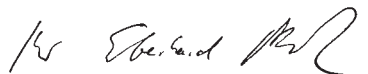
Ferner hat in Horn-Bad Meinberg in Zusammenarbeit mit dem Kreis Lippe eine Seniorenkonferenz stattgefunden in der man sich auch mit dem Thema Demografie befasst hat. Unter anderem wurde empfohlen für die Stadt Horn-Bad Meinberg einen Senioren- und Behindertenbeirat einzurichten. Dieses ist inzwischen geschehen. Der Beirat hat im Januar 2009 seine Arbeit aufgenommen. Seit Juni 2009 nimmt die Stadt zusätzlich an dem vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend geförderten Programm „Aktiv im Alter“ teil. Hier wird ange-

strebt, Projekte für und mit älteren Mitbürgern / Mitbürgerinnen umzusetzen. Wir sind hier noch in der Umsetzungsphase und es wird demnächst ein Bürgerforum zu diesem Thema geben.

Mit der nun neu überarbeiteten Auflage des Seniorenwegweisers wollen wir Ihnen u.a. einen Überblick über aktuelle Angebote und Aktivitäten für Senioren geben, die von den Kirchengemeinden, freien Trägern, den Vereinen, dem Staatsbad und der Stadt angeboten werden. Bei der Vielzahl der in dieser Broschüre zusammengetragenen Infos und Anlaufstellen kann es möglich sein, dass etwas vergessen wurde. Natürlich ist dies nicht mit Absicht geschehen, und ich bitte, dies zu entschuldigen. Für entsprechende Hinweise bin ich dankbar.

Ich möchte die Gelegenheit nutzen, um mich an dieser Stelle ganz herzlich bei den vielen vornehmlich ehrenamtlich tätigen Bürgern(innen) zu bedanken, ohne die die Arbeit mit unseren älteren Mitbürgern(innen) nicht möglich wäre. Bedanken möchte ich mich in diesem Zusammenhang auch bei den vielen Inserenten, die mit ihren Anzeigen diese Broschüre finanziert haben. In der Hoffnung, Ihnen mit diesem Wegweiser hilfreiche Infos gegeben zu haben, verbleibe ich

Mit freundlichen Grüßen,



Eberhard Block (Bürgermeister)



Grußwort	1
1. Altenarbeit und Seniorenberatung	4
1.1 Koordination der aktiven Altenarbeit und der Beratung in Horn-Bad Meinberg	4
1.2 Senioren- und Behindertenbeirat der Stadt Horn-Bad Meinberg.....	4
2. Beratung	5
2.1 Rentenversicherung	5
2.2 Grundsicherung	5



Erholung erleben

Erholungs- u. Tagungshaus „Haus am Kurpark“

Für das Kur- und Erholungshaus Marienheim, das jahrzehntelang Erholungssuchende aufnahm, steht in unmittelbarer Nähe – ab dem Sommer 2010 – das ehemalige Hotel Parkblick für die Aufnahme von erholungssuchenden Gästen und Gruppen zur Verfügung. Das Gebäude wird als Erholungs- und Betreuungszentrum betrieben und bietet für Gäste – in einem separaten Gebäudeteil – Unterbringungsmöglichkeiten in ruhiger Lage, direkt am Kurpark im Staatsbad Meinberg. Des Weiteren werden ab 2011 in dem Gebäude Wohnungen nach dem Modell des Betreuten Wohnen vorgehalten. Das Angebot der Gesamtanlage wird zukünftig zudem eine Tagespflegeeinrichtung sowie Wohngemeinschaften für demenziell erkrankte Personen umfassen.

Haus am Kurpark | Parkstr. 59-63 | 32805 Horn-Bad Meinberg

*Lebensfreude, Sicherheit, Zuwendung
und Wohlbefinden erfahren*

durch Ihren kompetenten
Partner



Träger ist die St. Elisabeth Stiftung in Detmold, die als caritative Einrichtung seit mehr als 110 Jahren im Dienst für kranke, pflegebedürftige und hilfessuchende Menschen steht. Durch eine Ergänzung des bislang bestehenden Angebotes will sie Ihre Aktivitäten – insbesondere für Senioren – erweitern.

St. Elisabeth Stiftung | Geschäftsstelle | Palaisstr. 27 | 32756 Detmold
Tel.: 05231/740710 | Fax: 05231/740719

E-Mail: geschaeftsstelle@stiftung-sankt-elisabeth.de
www.stiftung-sankt-elisabeth.de

2.3 Sozialhilfe	6
2.4 Wohngeld/Mietzuschuss	8
2.5 Blindengeld, Ermäßigungen/Vergünstigungen	8
2.6 Schwerbehindertenausweise	9
2.7 Behindertenfahrdienst	10
2.8 Pflegeversicherung	10
2.9 Psychosoziale Beratung	11
3. Begegnungen – Aktivitäten	13
3.1 Wohlfahrtsverbände	13
3.2 Kirchen	14
3.3 Volkshochschule/Stadtbücherei.....	15
3.4 Staatsbad	17
3.5 Stadtverwaltung	18
3.6 Sportvereine	18
3.7 SPD	18
3.8 Angebote der Altentagesstätten	19
3.9 Seniorenerholung	22
4. Ambulante Dienste	23
4.1 Diakonie	23
4.2 Caritassozialstation St. Elisabeth gGmbH.....	24
4.3 Private Dienste	25
4.4 Essen auf Rädern	25
5. Wohnen im Alter	26
5.1 Wohnraumanpassung	26
5.2 Alten- und Pflegeheime	27
5.3 Kurzzeitpflege	27
5.4 Betreutes Wohnen	27
5.5 Ambulantes betreutes Wohnen im Wohnpaark Elistenstift	28
5.6 Senioren-Wohnungen	28
5.7 Hospiz	28
6. Ärztliche Versorgung	30
Ärztlicher Notfalldienst Horn	31
Ärztlicher Notfalldienst Bad-Meinberg.....	31
Zahnärztlicher Notdienst.....	31
Apotheken und Krankenhäuser	31
7. Wichtige Anschriften und Telefonnummern	32
8. Stichwortverzeichnis	U3

U = Umschlagseite

Liebe Leser! Hier finden Sie eine wertvolle Übersicht, leistungsfähiger Betriebe aus Handel, Gewerbe und Dienstleistern, alphabetisch geordnet. Alle diese Betriebe haben die kostenlose Verteilung Ihrer Broschüre ermöglicht. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.alles-deutschland.de.

Alten- und Pflegeheime.....	U2, 7	Notare	13
Ambulante Pflegedienste.....	7, U4	Palliativpflege	7
Bestattungsinstitut.....	3	Pflegedienste.....	7, U4
Bewegungszentrum	13	Rechtsanwalt.....	13
Bus- und Bahnverkehr	15	Reisen	15
DRK.....	13	Senioren- und Pflegeheime	U2, 7
Essen auf Rädern.....	25	Schwimmbad.....	17
Häusliche Pflege.....	7, U4	Staatsbad Meinberg	17
Klinikum.....	26		
Kur- und Erholungshaus	2		

U= Umschlagseite



www.alles-deutschland.de

Ihre Stadt.
Ihr Leben.
Ihre Seite.

Konzerte, Ausstellungen Sportveranstaltungen, Restaurants, Biergärten, **Alle** Bringdienste **Infos** Sportstudios, Kartbahnen, Schwimmbäder **über** Saunen, **Ihre** Vereine, Hotels, Campingplätze, **Stadt** Ferienwohnungen, Theater Stadtpläne, Routenplaner Fabrikverkäufe, Immobilien, Jobs ...

Bestattungen
Garnjost



Beratung • Vorsorge
Betreuung

Vorsorge bedeutet -
selbst zu bestimmen,
Notwendiges zu regeln,
Verantwortung zu
übernehmen,
Angehörige zu entlasten.

Peter Garnjost
vom Handwerk geprüfter Bestatter

Horn-Bad Meinberg
Horn: Grüne Straße 16
Bad Meinberg: Schlehdornweg 6
24h Telefon **82 42 42**

In Form
- einer Treuhandeinlage
- oder einer Sterbegeld-
versicherung ohne
Gesundheitsprüfung

Deutschland wird älter. Lag vor 150 Jahren die Lebenserwartung eines Menschen noch bei unter 40 Jahren, werden heute geborene Mädchen durchschnittlich 80, Jungen 75 Jahre alt. Deutschland wird anders älter. Die Generation 60plus ist so engagiert und aktiv wie nie zuvor – Senioren bereisen die Welt, springen als Babysitter in der Nachbarschaft ein und treffen sich mehrmals wöchentlich zum gemeinsamen Sport. Denn nun haben Sie nach dem harten Arbeitsalltag endlich Zeit, Ihr Leben in vollen Zügen zu genießen. Dieser Wegweiser soll Sie dabei unterstützen.

1.1 Koordination der aktiven Altenarbeit und der Beratung in Horn-Bad Meinberg

Bereits vor 14 Jahren (im Februar 1992) wurde die Arbeitsgemeinschaft „Leben im Alter“ in Horn-Bad Meinberg gegründet. Dieser Arbeitskreis, der sich aus Vertretern der freien Wohlfahrtsverbände, der Kirchen, interessierten Senioren, Ausschussmitgliedern und der Verwaltung zusammensetzt, hat u. a. die Aufgabe, die Seniorenarbeit in unserer Gemeinde zu koordinieren und die Empfehlungen des Kreisaltenplanes (speziell der Teilraumanalyse für Horn-Bad Meinberg), soweit dies möglich ist, umzusetzen. Die AG „Leben im Alter“ wurde inzwischen aufgelöst und auch auf Empfehlung der Sozialraumkonferenz die inzwischen in Horn-Bad Meinberg stattgefunden hat durch den Senioren- und Behindertenbeirat ersetzt. Neben den Beratungstätigkeiten der freien Verbände (z. B. DRK und AWO) und der Kirchen (Diakoniestation und Caritas) führt die Stadtverwaltung eine Seniorenberatung durch.

Ansprechpartner:

Amt für Bildung, Ordnung und Soziales

Herr Schönlau • Tel. 05234 201-253

Internet: www.horn-badmeinberg.de

E-Mail: h.schoenlau@horn-badmeinberg.de

1.2 Senioren- und Behindertenbeirat der Stadt Horn-Bad Meinberg

Der o.g. Beirat arbeitet seit Januar 2009. Eine Empfehlung der vor 3 Jahren bei uns in Zusammenarbeit mit dem Kreis Lippe durchgeführte Sozialraumkonferenz war die Einrichtung eines Senioren- und Behindertenbeirats für unsere Stadt.

Dies ist inzwischen geschehen und der Beirat, der sich aus Vertretern/Vertreterinnen der Kirchengemeinde, der Parteien, der Verbände, ambulanten Diensten, interessierten Bürgern und der Stadtverwaltung zusammensetzt, hat im Januar seinen Dienst aufgenommen.

Der Beirat ist sozusagen als Fachdienst für den Sozialausschuss tätig und soll entsprechende Empfehlungen erarbeiten. Er ist zuständig für alle Fragen aus dem Senioren- und Behindertenbereich und ist immer dann zu hören, wenn es um das Thema Barrierefreiheit in unserer Stadt geht. Dies ist auch das Thema, das sich der Beirat auf seine Fahne geschrieben hat. Es soll das Notwendige angesprochen und das Machbare umgesetzt werden.

Darüber hinaus hat der Beirat an dieser Broschüre mitgearbeitet und ist aktuell dabei, ein Faltblatt für den Bereich der Menschen mit Behinderung zu erarbeiten.

Für Rückfragen, Fragen und Anregungen stehen wir gerne zur Verfügung.

Hans- Joachim Lingner

Vorsitzender des Senioren- und Behindertenbeirats

Tel.: 206-127

Marianne Sieweke

stv. Vors. des Senioren- und Behindertenbeirats

Tel.: 204-048

Für ältere Menschen gibt es eine Fülle von Hilfsmöglichkeiten. Viele Dinge sind nicht bekannt bzw. schwer durchschaubar. Die Stadt Horn-Bad Meinberg und hier speziell das Amt für Schule, Soziales und Sport steht Ihnen gerne beratend zur Verfügung.

2.1 Rentenversicherung

Um Leistungen aus der Rentenversicherung zu erhalten, muss in jedem Fall ein Antrag gestellt werden.

Antragsformulare erhalten Sie bei der Versicherungsstelle der Stadt Horn-Bad Meinberg, bei den Auskunfts- und Beratungsstellen der Versicherungsanstalten, bei den Versicherungsanstalten selbst und bei den Versicherungältesten.

Diese Stellen sind Ihnen beim Ausfüllen der Formulare behilflich und beantworten Ihnen auch sonst Ihre Fragen bezüglich der Rentenversicherung.

Sie genießen Versicherungsschutz schon vom Beginn Ihres Erwerbslebens an, sofern Beiträge zur Rentenversicherung gezahlt werden.

Zu den Leistungen der Rentenversicherung gehören die medizinischen Leistungen zur Rehabilitation und die Berufsförderungsmaßnahmen ebenso wie die Berufs- und Erwerbsunfähigkeitsrente, die Hinterbliebenenrente und die Altersrente.

Welche Voraussetzungen Sie erfüllen müssen bzw. welche Unterlagen Sie vorlegen müssen, um eine der o. g. Leistungen zu erhalten, erfahren Sie bei jeder der nachfolgenden Stellen:

Stadtverwaltung Horn-Bad Meinberg Versicherungsstelle
Mittelstraße 67, Zimmer 3
Frau Kaminski • Tel. 05234 201-237

**Auskunfts- und Beratungsstelle der LVA Westfalen/
Rheinprovinz BFA u. Bundesknappschaft**
Bahnhofstraße 28 • 33602 Bielefeld
Tel. 0521 52540

**Auskunfts- und Beratungsstelle der Bundesversicherungs-
anstalt für Angestellte (BfA) Berlin**
Bahnhofstr. 28 • 33602 Bielefeld
Tel. 0521 5 25 40

Landesversicherungsanstalt Westfalen (LVA)
Gartenstraße 194 • 48147 Münster
Tel. 0251 2380

Bundesversicherungsanstalt für Angestellte (BfA)
Ruhrstraße 2 • 10709 Berlin
Tel. 030 8651

2.2 Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch Zwölftes Buch (SGB XII)

Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Personen, die das 65. Lebensjahr vollendet haben oder dauerhaft erwerbsunfähig sind (diese Personen können nicht mehr mindestens drei Stunden täglich arbeiten) haben, soweit kein ausreichendes Einkommen bzw. Vermögen vorhanden ist, die Möglichkeit, Leistungen nach dem SGB XII zu beantragen.

Die Höhe der Leistungen richtet sich nach gesetzlich festgelegten Sätzen. Hinzu kommt bei Besitz eines Schwerbehindertenausweises mit dem Merkzeichen „G“ ein Mehrbedarfszuschlag in Höhe von 17 % des maßgebenden Satzes. Des weiteren wird die angemessene Miete (Kaltmiete sowie Heiz- und Nebenkosten) dazu gerechnet.

Sollte ein eigenes Einkommen bestehen, z. B. eine Altersrente, können hiervon Beiträge zur Hausrat- und Privathaftpflichtversicherung einkommensmindernd angerechnet werden.

Die Prüfung der unterhaltspflichtigen Personen (Kinder oder Eltern) erfolgt erst ab einem Jahres-Netto-Einkommen von über 100.000,00 Euro.

Da der Anspruch auf Grundsicherungsleistungen von vielen individuellen Faktoren abhängt, kann eine allgemeine Einkommensgrenze bzw. Anspruchshöhe nicht genannt werden.

Es ist daher wichtig, sich an das Amt für Schule, Soziales und Sport zu wenden um prüfen zu lassen, ob in dem speziellen Fall ein Anspruch auf Leistungen nach dem SGB XII besteht.

Bei Fragen beraten Sie gern zu den üblichen Sprechzeiten des Sozialamtes oder nach Terminabsprache:

Frau Miedler • Stadthaus • Zimmer 16
Tel. 05234 201 233 • Buchstaben O – Z
Frau Tölle • Stadthaus • Zimmer 17
Tel. 05234 201 234 • Buchstaben A – N

In wenigen Ausnahmefällen gibt es noch die „klassische“ Sozialhilfe. Diese Möglichkeit kann jedoch erst nach genauem Kenntnisstand des Einzelfalles ermittelt werden.

2.3 Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch Zweites Buch (SGB II) (Arbeitslosengeld II)

Grundsicherung für Arbeitssuchende (Arbeitslosengeld II)

Personen, die das 65. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, keine Altersrente beziehen und gesundheitlich in der Lage sind

noch mindestens 3 Stunden täglich zu arbeiten, haben, soweit kein ausreichendes Einkommen oder Vermögen der gesamten Bedarfsgemeinschaft vorhanden ist, die Möglichkeit Leistungen nach dem SGB II zu beantragen.

Die Höhe der Leistungen richtet sich nach gesetzlich festgelegten Sätzen. Hierzu kommen evtl. bei bestimmten Voraussetzungen Mehrbedarfzuschläge (z.B. bei bestimmten Erkrankungen oder Alleinerziehung). Des weiteren werden die angemessenen Unterkunftskosten (Miete, Nebenkosten, Heizkosten) dazu gerechnet.

Von diesem so errechneten Bedarf werden die vorhandenen Einkommen (z.B. Erwerbseinkommen, Kindergeld, Rente usw.) unter Abzug der gesetzlich festgeschriebenen Freibeträge in Abzug gebracht.

Da der Anspruch auf Grundsicherungsleistungen für Arbeitssuchende (Arbeitslosengeld II) von vielen individuellen Faktoren abhängig ist, kann eine allgemeine Einkommensgrenze bzw. Anspruchshöhe nicht genannt werden.

Es ist daher wichtig, sich an die **Lippe Pro Arbeit gGmbH, Außenstelle Horn-Bad Meinberg, Mittelstraße 67, 32805 Horn-Bad Meinberg**, zu wenden, um prüfen zu lassen, ob in dem speziellen Fall ein Anspruch auf Leistungen nach dem SGB II besteht.

Im Falle einer Leistungsgewährung nach dem SGB II stehen dann die Arbeitsvermittler und Fallmanager der Lippe Pro Arbeit im Servicebüro Detmold zur Arbeitsvermittlung und Beratung bezügl. Aus- und Fortbildung zur Verfügung.

Bei Fragen beraten Sie gern nach Terminabsprache:

Lippe Pro Arbeit • Außenstelle Horn-Bad Meinberg
Stadthaus • Mittelstraße 67 • Erdgeschoss



Haus Waldschlösschen
Oerlinghauser Str. 114 · 32758 Detmold
Tel.: 05232 850045 · www.haus-waldschloesschen.de

*gemütlich wohnen
liebevoll gepflegt*

Wir freuen uns auf Sie



Die Pflege GmbH – Detmold
Detmold – Horn – Bad Meinberg
Schlangen – Lage

- **Häusliche Pflege**
- **Hauswirtschaft**
- **Medikamentengabe und -Überwachung**
- **Stundenweise Betreuung**
- **Urlaubspflege**

Pflegen ist unsere Aufgabe

Benzstraße 1 - 32791 Lage • Telefon 05232 9998300 & 05231 17723 • Mobil 0171 8918704



Wir sind für Sie da!

24 Stunden rund um die Uhr.

*Häusliche Kranken- und Altenpflege
Kinderkrankenpflege
Palliativpflege*

Diakonie
ambulant e.V.
kompetent
und zuverlässig
aus Tradition

*Ihre Diakoniestation in Horn-Bad Meinberg ist
rund um die Uhr für Sie erreichbar.*

**Mittelstr. 109
32805 Horn-Bad Meinberg Tel: 05234/82 0106**

**Palliativ-
Pflegedienst**
Lippe
24 Stunden Telefon:
0176/11155599

www.diakonie-ambulant.com

www.palliativ-pflegedienst-lippe.com

Herr Finkbeiner • Zimmer 4 • Tel. 05231 610-853
Erstberatung

Frau Voth • Zimmer 3 • Tel. 05231 610-848
(Buchstaben: B, C, D, E)

Herr Dogan • Zimmer 8 • Tel. 05231 610-832
(Buchstaben: H, J, K)

Herr Rumrich • Zimmer 5 • Tel. 05231 610-847
(Buchstaben: L, M, N, O, P, Q, R)

Frau Koch • Zimmer 2 • Tel. 05231 610-849
(Buchstaben: S, T, W)

Frau Claes Zimmer 3 Tel. 05231 610-833
(Buchstaben: A, F, G, I, U, V, X, Y, Z)

Frau Raasch Zimmer 2 Tel. 05231 610-616
(Fallmanagerin für Erwachsene über 25 Jahre)

2.4 Wohngeld/Mietzuschuss

Wohnen kostet Geld – oft zuviel für denjenigen, der nur geringe Einnahmen hat. Das Wohngeld hilft allen Haushalten, deren Einnahmen nicht ausreichen, um eine angemessene Wohnung zu finanzieren. Wohngeld gibt es als Zuschuss für Mieter und Eigentümer von Wohnraum. Die Höhe des Wohngeldes ist abhängig von:

- Zahl der zum Haushalt gehörenden Familienmitglieder,
- Höhe des Familieneinkommens,
- Höhe der zuschussfähigen Miete bzw. Belastung.

Wohngeld ist kein Almosen des Staates!

Wer zum Kreis der Berechtigten gehört, hat darauf einen Anspruch. Das Wohngeld muss beantragt werden.

Auskünfte und Antragsformulare erhalten Sie bei der:

Stadtverwaltung Horn-Bad Meinberg
Wohngeldstelle
Mittelstraße 67 • 1. Obergeschoss • Zimmer 11
Frau Kuz • Tel. 05234 201-239

2.5 Blindengeld, Ermäßigungen, Vergünstigungen

Blindengeld wird unabhängig von Einkommens- und Vermögensverhältnissen gezahlt, wenn die medizinischen Voraussetzungen vorliegen.

Landeshilfe für hochgradig Sehgeschwache erhalten Sie, wenn eine bestimmte Sehstärke nicht mehr erreicht wird. Die Zahlung dieser Hilfe ist jedoch einkommens- und vermögensabhängig.

Genauere Informationen erhalten Sie von ihrem Augenarzt und/oder im Amt für Schule, Soziale und Sport der Stadtverwaltung Horn-Bad Meinberg.

Kriegsopferfürsorge

Anträge im Rahmen der Kriegsopferfürsorge, wie zum Beispiel:

Erholungshilfen, Winterbrennstoff- und Weihnachtsbeihilfen, Kraftfahrzeughilfe usw. können beim Amt für Schule, Soziales und Sport der Stadt Horn-Bad Meinberg gestellt werden.

Die Anträge werden von dort an die zuständige Stelle weitergeleitet.

Rundfunk- und Fernsehgebührenbefreiung Telefongebührenermäßigung

Anträge auf Befreiung von Rundfunk- und Fernsehgebühren können beim Amt für Schule, Soziales und Sport gestellt werden. Befreit werden können beispielsweise

- Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt, ALG II
- Personen mit geringem Einkommen
- Schwerbehinderte mit dem Vermerk „RF“ in ihrem Schwerbehindertenausweis
- Empfänger von Hilfe zur Pflege nach dem Bundessozialhilfegesetz
- Bewohner von Altenheimen, Altenpflegeheimen und sonstigen Pflegeheimen, die eine bestimmte Einkommensgrenze nicht überschreiten.

Wer die Voraussetzungen für die Rundfunkbefreiung erfüllt, kann gleichzeitig die Telefongebührenermäßigung beantragen. Die Deutsche Bundespost – Telekom – ermäßigt die Grundgebühren und unter Umständen werden auch zusätzliche freie Tarifeinheiten gewährt. Auch diese Anträge sind beim Amt für Schule, Soziales und Sport zu stellen.

Nähere Informationen erhalten Sie bei der

Stadt Horn-Bad Meinberg
Bildung, Ordnung und Soziales
Frau Sprunk • Tel. 05234 201-233

2.6 *Schwerbehindertenausweise*

Wenn Sie im Besitz eines Schwerbehindertenausweises sind, gibt es für Sie in vielen Bereichen Vergünstigungen oder Ermäßigungen.

Nachfolgend werden hier lediglich einige Beispiele für eine solche Vergünstigung aufgezählt.

z. B. öffentlicher Personennahverkehr

- Behinderte, die einen Schwerbehindertenausweis mit dem Merkzeichen „G“ (gehbehindert) oder „aG“ (außergewöhnlich gehbehindert) besitzen, haben „Freifahrt“ in öffentlichen Verkehrsmitteln, wenn eine Wertmarke zum Schwerbehindertenausweis für 120,- EUR jährlich oder 80,- EUR (ermäßigt) halbjährlich gekauft wird.
- Behinderte, die einen Schwerbehindertenausweis mit dem Vermerk „H“ (hilflos) der „Bl“ (blind) besitzen, haben „Freifahrt“ in öffentlichen Verkehrsmitteln und erhalten eine kostenlose Wertmarke, da sie von der Zuzahlung befreit sind.

Das Versorgungsamt übersendet auf schriftliche Anforderung ein Beiblatt zum Behindertenausweis mit Wertmarke.

z. B. Kfz-Steuer

- Gehbehinderte (G) und Gehörlose können zwischen der oben beschriebenen „Freifahrt“ in öffentlichen Verkehrsmitteln und einer 50%-igen Kraftfahrtsteuerermäßigung wählen.
- Blinde (Bl), Hilflose (H) und außergewöhnlich gehbehinderte (aG) können von der Kfz-Steuer befreit werden und haben zusätzlich Anspruch auf die kostenlose Beförderung im öffentlichen Personennahverkehr.

z. B. Parkerleichterung

Außergewöhnlich Gehbehinderte (aG) und Blinden (Bl) wird auf Antrag beim zuständigen Straßenverkehrsamt ein Parkausweis ausgestellt, der zur Inanspruchnahme von besonders gekennzeichneten Parkplätzen (Behindertenparkplätzen) und weiteren Vergünstigungen beim Parken berechtigt.

Weitere Informationen zu Nachteilsausgleich sowie ausführliches Informationsmaterial und Formulare für die Beantragung eines Schwerbehindertenausweises erhalten Sie im Amt für Schule, Soziales und Sport der Stadtverwaltung Horn-Bad Meinberg

Frau Sprunk (Stadthaus) • Zimmer 15
Tel. 05234 201-233

und beim

Kreis Lippe • Der Landrat
Fachbereich 3 • Jugend, Soziales und Gesundheit
32754 Detmold • Tel. 05231 6277555

2.7 Behindertenfahrdienst

Behinderte Bürger, die öffentliche Verkehrsmittel auch mit Begleitpersonen nicht benutzen können, haben die Möglichkeit, den Behindertenfahrdienst für Fahrten, die eine Teilnahme am Leben in der Gemeinschaft ermöglichen, in Anspruch zu nehmen (Besuche von Verwandten und Freunden, Veranstaltungen, Einkäufe, Behördenbesuche etc.; Umkreis ca. 30 km). Der Fahrdienst steht täglich von 09.00 – 19.00 Uhr für Schwerbehinderte mit entsprechendem Ausweis, der das Merkzeichen „aG“ = (außergewöhnliche Gehbehinderung) enthält zur Verfügung; allerdings nur dann, wenn er auch mit Hilfe einer Begleitperson öffentliche Verkehrsmittel nicht in Anspruch nehmen könnte (z. B. Rollstuhlfahrer). Ggfs. kann auch eine Begleitperson an der Fahrt teilnehmen (Schwerbehindertenausweis mit dem Merkmal „B“).

Die Kosten liegen im Jahr bei 60,- EUR. Unter bestimmten Voraussetzungen (z. B. Bezug von Arbeitslosenhilfe oder Sozialhilfe) kann man auf Antrag von diesen Kosten befreit werden.

Die Fahrten, die vom DRK und der AWO durchgeführt werden, müssen rechtzeitig angemeldet werden. Informationen unter

DRK Detmold • Tel. 05231 92140

DRK Lemgo • Tel. 05261 940922

DRK Bielefeld Tel. 0521 32989898
(Anmeldung für den Fahrdienst)

Stadt Horn-Bad Meinberg
Amt für Bildung, Ordnung und Soziales
Herr Schönlau • Tel. 05234 201253

2.8 Pflegeversicherung

Die Pflegeversicherung gewährt Leistungen, wenn Personen wegen einer körperlichen, geistigen oder seelischen Krankheit oder Behinderung einen erheblichen Hilfebedarf haben. Einzelheiten können Sie bei Ihrer zuständigen Krankenkasse erfahren, denn dort ist die zuständige Pflegekasse angegliedert.

Die Leistungen der Pflegeversicherung sind von einer Antragstellung abhängig. Der Antrag ist bei der jeweils zuständigen Pflegekasse (Krankenkasse) zu stellen. Die Pflegekasse beauftragt den Medizinischen Dienst zur Prüfung des Antrages. Der Medizinische Dienst führt in der Regel Hausbesuche durch und erstellt ein Gutachten über die Einstufung. Für die Gewährung von Leistungen an Pflegebedürftige sind drei Pflegestufen eingerichtet worden – erhebliche Pflegebedürftigkeit, Schwerpflegebedürftigkeit und Schwerstpflegebedürftigkeit. Je nach Schweregrad der Pflegebedürftigkeit (Stufen 1, 2 oder 3) werden abgestufte Sachleistungen und Pflegegelder erbracht. Wird die Sachleistung nicht in voller Höhe ausgeschöpft, kann ein entsprechend gemindertes Pflegegeld beansprucht werden. Leistungen bei

stationärer Pflege (Pflegeheim) werden im Rahmen des Pflegeversicherungsgesetzes vom 01.07.1996 an erbracht. Reicht der Betrag, der von der Pflegekasse für die Sachleistung zur Verfügung gestellt wird, nicht zur Deckung der Pflegekosten aus, besteht die Möglichkeit, im Rahmen der Einzelfallhilfe weitere finanzielle Unterstützung durch das Sozialamt zu erhalten. Dies gilt auch für nicht kranken-/pflegeversicherte Personen sowie für die Pflegebedürftigen, die von der Pflegekasse noch nicht als mindestens erheblich pflegebedürftig eingestuft sind.

Pflegestufen	Sachleistungen monatl.	Geldleistungen monatl.
Pflegestufe I: erheblich pflegebedürftig bis zu	440,- Euro	225,- Euro
Pflegestufe II: schwerpflegebe- dürftig bis zu	1040,- Euro	430,- Euro
Pflegestufe III: schwerstpflegebedürftig bis zu	1.510,- Euro	685,- Euro
in besonderen Härtefällen	1.918,- Euro	

Für weitere Informationen steht das Sozialamt zur Verfügung.

Pflegeberatung des Kreises Lippe
Frau Caesar, Tel. 05231 62446
E-Mail: g.caesar@kreis-lippe.de

2.9 Psychosoziale Beratung

Die Beratung ist als Angebot für ältere, kranke und/oder pflegebedürftige Menschen gedacht, die alleine oder mit Angehörigen

in ihrer eigenen Wohnung leben und einen Hilfe- oder Unterstützungsbedarf haben. Ob es um Probleme mit Kranken- oder Pflegeversicherung, Versorgungsamt oder anderen Behörden geht, ob finanzielle Hilfe aufgrund eines geringen Einkommens benötigt wird oder praktische Hilfe wie Vermittlung eines Pflegedienstes, einer Pflegeeinrichtung oder einer Selbsthilfegruppe benötigt wird, die angebotene Beratung ist kostenfrei und erfolgt in Form von Hausbesuchen. Die Beratungsstelle ist angesiedelt bei den Senioreneinrichtungen Elisenstift und wird von dort aus bzw. vom Kreis Lippe bezahlt. Folgende Kontaktmöglichkeiten gibt es:

Elisenstift
Annegret Koralewicz
Bundesstraße 54 • 32694 Dörentrup
Tel. 05265 4716 • Fax 05265 6534
Mobil 0151 54406578
E-Mail: koralewicz@elisenstift.de
Internet: www.elisenstift.de

2.9.1 Vorsorge und Testament

Vorsorgevollmacht, Betreuungs- und Patientenverfügung

Eine Krankheit oder ein Unfall können jeden in eine Situation bringen, in der er außerstande ist, für sich selbst zu entscheiden, Wünsche zu äußern und selbstbestimmt zu handeln. Auch wenn Angehörige und andere Vertrauenspersonen um die Wünsche des jeweils anderen wissen, können sie nicht rechtsverbindlich entscheiden und tätig werden. Dafür benötigen sie eine Vorsorgevollmacht.

Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung

In einer Vorsorgevollmacht werden eine oder mehrere Personen benannt, die im Bedarfsfall handeln sollen. Die Vollmacht

gilt nur für die Angelegenheiten, die in ihr genannt werden. Sie ermöglicht ein hohes Maß an Selbstbestimmtheit.

Neben rechtlichen und finanziellen Angelegenheiten kann zum Beispiel für den Fall einer Betreuungsbedürftigkeit eine Person vorgeschlagen werden, die die Betreuung übernehmen soll.

Eine Vorsorgevollmacht ist eine absolute Vertrauenssache. Man sollte deshalb bedenken, dass es im Notfall vielleicht keine Möglichkeit mehr gibt, den Bevollmächtigten zu kontrollieren bzw. kontrollieren zu lassen. Die Vorsorgevollmacht unterliegt keiner besonderen Formvorschrift, muss aber unbedingt persönlich unterschrieben werden. Es ist ratsam, die Vollmacht notariell bestätigen zu lassen. Weitere Informationen gibt es unter www.sen-info.de.

Patientenverfügung

Die Patientenverfügung gibt den Willen einer Person wieder, wie im Krankheitsfall von den Ärzten mit sogenannten lebensverlängernden Maßnahmen umgegangen werden soll. Nachdem der Verzicht auf lebensverlängernde Maßnahmen eine schwerwiegende Entscheidung ist und diese Verfügungen umstritten



Schönlau

sind, sollte man sich die Formulierungen genau überlegen und möglichst mit seinen Ärzten abstimmen.

Die Patientenverfügung ist an keine besondere Form gebunden. Vertrauenspersonen sollten darüber informiert sein.

Testament

Notariell aufgesetztes Testament

Das öffentliche, vor einem Notar mündlich erklärte, gebührenpflichtige Testament bietet den Vorteil, dass der Notar sachkundig berät und über die Konsequenzen der geplanten Verfügungen aufklärt. Das Testament wird beim Amtsgericht hinterlegt. Zweifel darüber, ob überhaupt ein Testament vorliegt, ob es echt ist oder wie es zu verstehen ist, können in der Regel nicht aufkommen.

Eigenhändiges Testament

Ohne Kosten kann man auch selbst ein Testament aufsetzen. Hierfür muss der gesamte Text eigenhändig niedergeschrieben werden. Das Schriftstück muss mit Ort, Datum versehen und mit Vor- und Zunamen unterschrieben werden. Das Testament kann zu Hause verwahrt oder sicherheitshalber bei einem Notar hinterlegt werden.

Gemeinsames Testament von Ehegatten

Das Gesetz ermöglicht es Ehegatten ein gemeinschaftliches Testament, das für den Tod eines jeden Ehegatten gilt, entweder in eigenhändiger oder notarieller Form zu verfassen. Es reicht aus, wenn ein Ehegatte das Schriftstück handschriftlich niederschreibt und beide Ehegatten mit Vor- und Zunamen unterschreiben. Weitere Informationen gibt es unter www.justizn-rw.de. Siehe hierzu auch Rechtsanwälte und Notare Seite 13.

In den verschiedenen Stadtteilen werden für Senioren von den Kirchengemeinden, den freien Verbänden, den Senioreneinrichtungen, dem Staatsbad etc. eine Vielzahl von Veranstaltungen und Aktivitäten angeboten. Wir haben versucht, diese Aktivitäten nach Organisation zusammenzustellen und unter Punkt 3.6 eine Gesamtübersicht erstellt. Sicherlich werden wir nicht alles erfasst haben; dies ist jedoch keine böse Absicht.

3.1 Wohlfahrtsverbände

➤ DRK Ortsverein Horn • Mittelstraße 73

2 x monatlich

montags 14.30 – 15.15 Uhr (Burgscheune)

- **Sitzgymnastik** •

2 x monatlich

montags 15.00 – 17.15 Uhr (Burgscheune)

- **Spiel, Handarbeit, Kaffee, Unterhaltung** •
- **1-2 x jährlich ½ Tages-Fahrt** •

Informationen:

Herr Werner Schlanstein • Tel. 2487

DRK Heim Bad Meinberg • Brunnenstraße
Jeden 1. Dienstag im Monat 15.00 – 17.00 Uhr

- **Seniorenachmittag** •

DRK Ortsverein Bad Meinberg



- DRK Heim Bad Meinberg, Brunnenstraße 45, 14-tägig donnerstags Spielenachmittag
- Gymnastikraum Bad Meinberg, Brunnenstraße 45, mittwochs von 14.30–15.30 Uhr Seniorengymnastik
- Bewegungszentrum **mein)bad** – Senioren, Wassergymnastik jeden Samstag 10.30 Uhr

Informationen: Frau Ursula Engler · Telefon: 9 18 86

Rechtsanwalt und Notar

Dr. jur. MICHAEL HAACK

Erbrecht · Immobilienrecht · Vermögensnachfolge

Hermannstraße 11 · 32756 Detmold

Telefon (05231)33373 · Telefax (05231)26871

E-Mail: info@ra-dr-haack.de

privat:

Am Müllerberg 31 · 32805 Horn-Bad Meinberg

Telefon (05234)9199725

KNEBEL & LOHRMANN

Rechtsanwälte und Notare

Dipl. Finanzwirt

Dieter Knebel

Rechtsanwalt und Notar

Fachanwalt für Steuerrecht

Steuerberater

Rudolf Lohrmann

Rechtsanwalt und Notar

Fachanwalt für Arbeits- und

Familienrecht

Tätigkeitsschwerpunkte:

Erbrecht,
Erb-schaftsteuerrecht

Erbrecht,
Vermögensnachfolge

Bahnhofstraße 4 · 32756 Detmold

Telefon: (05231)9381-0 · Telefax: (05231)9381-40

E-Mail: notar@knebel-lohrmann.de

Bewegungszentrum Bad Meinberg

- **Wasser-Gymnastik** •

Informationen:

Frau Hanusch

Tel. 98722

3.1.1 AWO-Ortsverein Horn-Bad Meinberg

Neben den sonstigen Aktivitäten des AWO-Ortsvereins (½ Tagesfahrten, Tagesfahrten, Kurzreisen) bietet die AWO 1 x monatlich einen Senioren-Treff im Burgkeller an.

Auch hier geht es darum, bei einer guten Tasse Kaffee gemeinsam etwas zu unternehmen, miteinander zu reden, zu spielen etc.

Ansprechpartner:

Herr Lingner • Tel. 206127

3.1.2 Bund der Vertriebenen Heimattreff

Interessierte Seniorinnen und Senioren treffen sich jeden 1. Mi. im Monat von 14.30 – 18.00 Uhr im Burgkeller zu gemeinsamen Aktivitäten.

Ansprechpartner: Anni und Horst Tarrus, Tel.: 2131

Neben Kaffee und Kuchen soll natürlich das „Schnattern“ nicht zu kurz kommen.

3.2 Kirchen

Ev. Kirchengemeinde Bad Meinberg • Tel. 99154
Gemeindehaus • Am Müllerberg 4 • Pastor Schling

- 2 x monatlich Seniorentanz
- 2 x wöchentlich Unterhaltungsveranstaltung im Altenclub
- 2 x monatlich Seniorentreff mit Vorträgen und Diskussionen
- 2 x monatlich Literaturkreis
- 1 x monatlich Senioren-Wandern
- 1 x wöchentlich (im Sommer) Kurseelsorge und Vorträge im Kurgastzentrum (Wechsel zwischen ev. u. kath. Pastor)
- 1 x monatlich Frauenfrühstück

Kath. Kirchengemeinde Bad Meinberg • Tel. 98856
Gemeindehaus • Hermannsweg 6 • Pastor Voss

- 2 x monatlich Senioren-Tanz (siehe Gemeindebrief)

Ev. Kirchengemeinde Belle, Billerbeck, Wöbbel
Tel. 05233 4323, 3713 • Pastor Postmar

- 1 x wöchentlich im Wechsel offener Senioren-Nachmittag in den Gemeindehäusern
- Belle • Grundschule
- Billerbeck • Steinheimer Straße
- Wöbbel • Am Kirchborn 8

Ev. Kirche Leopoldstal
Tel. 820990 • Pastor Balke

- 1 x monatlich offene Tür, Vorträge und Unterhaltung im Gemeindehaus (siehe auch Gemeindebrief)

Kath. Kirche Horn-Bad Meinberg • Tel. 98856
Gemeindeamt • Externsteiner Str. 2
Pastor Voss und Pastor Fries

- 1 x monatlich Unterhaltung, Basteln und Vorträge am 2. Dienstag im Monat (siehe Gemeindebrief)

Ev. Kirche Holzhausen • Tel. 3635
Pastorin Stork
Gemeindehaus • Golfweg

- offene Tür jeden 2. Dienstag im Monat von 15.00 – 17.00 Uhr

Ev. Kirche Horn • Tel. 3636 u. 5882 (Altentreff)
Kolberger Str. 2b

- 1 x wöchentlich dienstags 15.00–17.00 Uhr Unterhaltung, Vorträge, Kaffee und Kuchen

Ev. Kirche Horn
Kirchstr. 3 • Gemeindehaus

- Frauenhilfe 14-tägig, Mittwoch 14.30 – 16.30 Uhr

Ev. Kirche Veldrom
Tel. 820990
Pastor Balke Heinrich-Schacht-Weg

- 1 x monatlich offene Tür, Unterhaltung etc. (siehe Gemeindebrief)

Internet für alle Gemeinden:
www.meinekirche.info

3.3 Volkshochschule/Stadtbücherei

Die Volkshochschule bietet speziell für ältere Mitbürger EDV-Einführungskurse und Gruppengymnastik an. Sie will damit einen Beitrag zur geistigen und körperlichen Fitness leisten.

Zur näheren Information hier einige Angebote aus dem aktuellen VHS-Verzeichnis.

Auszug aus dem Volkshochschulverzeichnis:

6642 Wassergymnastik

Bei einer Wassertiefe von 1,40 m und einer Wassertemperatur von 30°C wollen wir die funktionelle Leistungsfähigkeit des Bewegungsapparates, also Beweglichkeit, Kraft, Ausdauer und Entlastung des Skelett- und Muskulatursystems durch Gymnastik im Wasser erhalten und verbessern. Bitte evtl. eine Badekappe mitbringen.



Menschen verbinden.
Ziele erreichen.

**Lippische Sehsenswürdigkeiten
im Naturpark mit der
Touristiklinie 792
bequem erleben!**

Von April bis 1. November fährt der Bus stündlich an Samstagen, Sonn- und Feiertagen! Fahrrad-Mitnahme bei allen Fahrten!

Weitere Informationen zum Bus- und Bahnverkehr unter
05261 6673950 oder
www.naturparkbus.de

Detmold Bahnhof
Landesmuseum/Schloss
Freilichtmuseum
Hermannsdenkmal
Heiligenkirchen Vogelpark
Berlebeck Adlerwarte
Horn Externsteine
Bad Meinberg Kurpark
SchiederSee
Lügde hist. Altstadt
Bad Pyrmont Kurpark

Lippemobil

Marika Cleve-Bartol

Dienstag 18.00 – 19.00 Uhr (10x)

ab 12.09.2006 • Horn • Schwimmhalle

Franz-Hausmann-Straße 18

28,00/21,00/14,00 Euro

zuzügl. Eintritt (1,50 Euro Tagespreis)

6662

Gymnastik für Frauen

In diesem Kurs geht es um Bewegungs- und Körpererfahrung. Die Herz-Kreislauf-Funktion wird gefördert und gestärkt und auch den Problemzonen wird Aufmerksamkeit geschenkt.

Ludmila Lawrowa

Freitag 18.15 – 19.00 Uhr (17x)

ab 05.02.2010 • Horn • Burgscheune, Mehrzweckraum

37,40/28,90/20,40 Euro

6694

Gruppengymnastik für Senior(inn)en

Elastisch bleiben und sich wohl fühlen! Darauf zielt dieser Kurs ab. Sie können gerne hinzukommen. Aktivierung des eigenen Körpers, um selbst zu erfahren, wie man mit ihm am besten umgeht. Das Mittel dazu: Verkrampfungen lösende Entspannungs-, Lockerungs-, Atem- und Bewegungsübungen, die jedem(r) Teilnehmer/-in angepasst sind. Bequeme, warme Kleidung (lange Hose, Pullover, Wollsocken) ist angebracht.

Inga Wegener

Montag 15.30–17.00 Uhr (16x)

ab 01.02.2010 • Horn Burgscheune, Mehrzweckraum

64,00/32,00 Euro

Eine Absprache zwischen den Lippischen Volkshochschulen und dem VdAK (Verband der Angestelltenkrankenkassen) und dem AEV (Arbeiterersatzkassenverband) führte dazu, dass ein Teil der Gesundheitskurse nach §20 Abs. 1 und 2 SGB V anerkannt sind. Mitglieder von Krankenkassen können versuchen, nach dem regelmäßigen Besuch eines Gesundheitskurses eine Teil-Refinanzierung der Gebühr zu erreichen. Darüber entscheiden allein die Krankenkassen nach ihren gesetzlichen Vorgaben und finanziellen Möglichkeiten. Grundsätzlich gilt, dass das Spektrum der Gesundheitsthemen und Kursleiter/-innen-Qualifikationen an Volkshochschulen sehr viel weiter gefasst ist, als es der Gesetzgeber in der Gesundheitsförderung der Krankenkassen zulässt. Die Breite des Angebotes und die Vielseitigkeit unserer Kursleiter/-innen sowie die Orientierung der Gesundheitsbildung an anerkannten Kriterien der Erwachsenenbildung ist uns und unseren Teilnehmer(inne)n wichtig. Deshalb fällt ein großer Teil unserer Angebote bewusst nicht unter die Förderfähigkeit durch die Krankenkassen.

Bitte fragen Sie Ihre Kursleiterin/Ihren Kursleiter!

Informationen

Stadtbücherei • Frau Beck • Tel. 05234 201-229

Öffnungszeiten der Büchereien

Horn • Stadthaus • Mittelstr. 87 • Tel. 201-229

montags	geschlossen
dienstags	09.00 – 12.30 Uhr u. 14.00 – 17.00 Uhr
mittwochs	09.00 – 13.00 Uhr
donnerstags	14.00 – 18.00 Uhr
freitags	09.00 – 13.00 Uhr u. 13.30 – 15.00 Uhr

**Bad-Meinberg • Bücherei der ev. Kirche
Ev. Gemeindehaus • Am Müllerberg 2 • Tel. 919670**

montags und mittwochs 16.00 – 18.00 Uhr

3.4 Staatsbad Meinberg

Das Staatsbad Meinberg bietet speziell für Senioren(innen) eine Fülle von Veranstaltungen, Aktivitäten und Bildungsangeboten

- Bewegungs- und Entspannungskurse (z.B. Wassergymnastik, Qi Gong)
- Kompaktkuren bei den Indikationen Tinnitus, Fibromyalgie, Osteoporose, Schultererkrankungen, Frauenkrankheiten, Morbus Bechterew und Dysstress
- Ambulante Behandlungen, ambulante Kuren
- Funktionsgymnastik im mein) bad
- Fit ab 50 im mein) bad
- Schwimmen, Wassergymnastik, Sauna, med. Gerätetraining im mein) bad
- Meersalzgrotte im mein) bad – demnächst auch ein (moor-) Badehaus

- Wanderungen, Wassertreten, Naturkundliche Führungen, Besichtigungen
- Nordic Walking Kurse, Moor Nordic Walking
- Minigolf
- Kurkonzerte, Sonderkonzerte, Wunschkonzerte (Klassik, Jazz usw.)
- Veranstaltungen im Kurtheater(Kabarett, Theater, Musik usw.)
- Kunstausstellungen
- Kreative Angebote im Kurgastzentrum(Medien-/Leseraum, Malerei, Töpfern usw.)
- Vortragsveranstaltungen
- Studium „Generale“, Sommerakademie an der Bad Meinberger „Senioren- Uni“

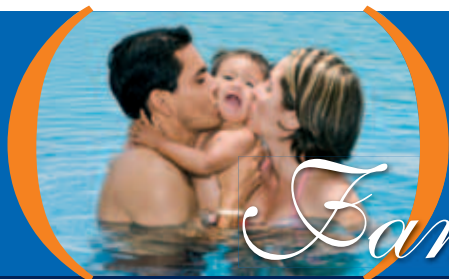
Da sich das Programm ständig ändert, wird empfohlen, sich hinsichtlich der aktuellen Angebote, Zeiten und der Veranstaltungsorte mit der Kurverwaltung des Staatsbades Meinberg in Verbindung zu setzen.

Tel. 05234 901-0 • Fax 05234 901-217

Internet: www.staatsbad-meinberg.de

E-Mail: info@staatsbad-meinberg.de

Für die ersten Schwimmerfolge...



Schöne
Erlebnisse im
Familienbad!

Staatsbad Meinberg GmbH • mein)bad
Wällenweg 50 • 32805 Horn-Bad Meinberg • Telefon 05234 901-289 • Telefax 05234 901-217
info@staatsbad-meinberg.de • www.staatsbad-meinberg.de

... in gesundem Mineralwasser:

- attraktives Schwimm-Angebot für die Familie mit Kindern bis 14 Jahren
- Familien-Spaßkarten-Preise
- Wassertemperatur 28°C bis 36°C
- Familien-Spaß-Zeiten:
Fr. 13 – 21 Uhr, Sa. 13 – 18 Uhr,
So. 9.30 – 18 Uhr

mein)bad
für unsere Gesundheit!

IHRE GESUNDHEIT IST UNSER ZIEL
STAATSBAD MEINBERG
MULTI-SPORT-REHABILITATION-UND-ERHOLUNGSPARK

3.5 Stadtverwaltung

Theaterveranstaltungen

Die Freilichtbühne Bellenberg bietet einmal jährlich für Bürgerinnen und Bürger ab dem 65. Lebensjahr eine Gratisveranstaltung an. Die Beförderungsmittel dafür stellt die Stadtverwaltung zur Verfügung. Die Veranstaltungstermine sind der örtlichen Presse (einschließlich Stadtanzeiger etc.) zu entnehmen.

3.5.1 Adventsfeiern

In Zusammenarbeit mit einigen freien Verbänden, den Kirchen, Stadtverordneten und Bürgerinnen und Bürgern bietet die Stadtverwaltung in allen Ortsteilen für Seniorinnen und Senioren ab dem 70. Lebensjahr Adventsfeiern an. Neben einem gemütlichen Kaffeetrinken und Gesprächen mit Nachbarn wird jeweils ein kleines Programm angeboten. Zu den Adventsfeiern wird zum Teil persönlich eingeladen. Darüber hinaus werden die Termine in der örtlichen Presse bekanntgegeben.

Ansprechpartner:

Stadtverwaltung • Amt für Bildung, Ordnung und Soziales
Frau Riepenhausen • Tel. 201-263
Herr Schönlau • Tel. 201-253

3.5.2 Seniorentreff

Aus der AG „Leben im Alter“ wurde der Wunsch an die Kirchen und an die Stadtverwaltung herangetragen, im Zentrum der Stadt einen Seniorentreff einzurichten. Im Juni 1997 fand in Zusammenarbeit mit der ev. Kirche Horn und der Stadtverwaltung ein 1. Treffen statt. Seitdem treffen sich die Senioren(innen) im Abstand von 14 Tagen zu gemeinsamen Aktivitäten (Kaffeetrinken, Plaudern, Spielen, Wandern etc.) im/am Burgkeller bzw. Burgscheune. Seit dem Frühjahr 2001 haben sich auch die Seniorengruppe des DRK Ortsvereines Horn und der Behindertengesprächskreis dieser Gruppe angeschlossen.

Informationen:

Evangelische Kirchengemeinde Horn-Bad Meinberg
Frau Pastorin Stork • Tel. 3636

DRK Herr Schönlau • Tel. 201-253

Stadtverwaltung

Frau Riepenhausen • Tel. 201-263
Herr Schönlau • Tel. 201-253

3.6 Sportvereine

Neben den vielfältigen altersgemischten Sport- und Gymnastikangeboten bieten verschiedene Sportvereine auch spezielle Veranstaltungen für Senioren(innen) an:

TV Bad Meinberg • Seniorenturnen (Fit vor Fifty)
Sporthalle Bad Meinberg, Am Waldstadion
Montag 15.00 – 16.00 Uhr
Frau Hoffmann • Tel. 98333

TSV Leopoldstal • Tanz und Gymnastik für Senioren
Turnhalle Leopoldstal
Dienstag 16.00 – 17.00 Uhr
Frau Beyer • Tel. 5398

3.7 SPD

Die SPD Horn (Stadtverband) führt 1 x jährlich einen Seniorennachmittag in der Burgscheune durch. Dort gibt es Gespräche, Kaffee, Kuchen und ein interessantes Programm. Dieser Nachmittag findet immer am Dienstag vor dem Buß- und Betttag von 14.30–17.00 Uhr statt.

Informationen:

Herr Horst Paulussen • Tel. 9573
Frau Sigrid Moritz • Tel. 3603

3.8 Angebote der Altagestätten und Altenclubs in der Stadt Horn-Bad Meinberg in Anlehnung an die Tabelle 12 der Altenhilfeplanung (Teilraumanalyse)

Ortsteil	Träger/Veranstaltungsort	Öffnungszeiten	Art der Veranstaltung	Zahl der Besucher	Zahl der Mitarbeiter
Horn	ev. Kirche Pastor Fleck, Tel. 2439 Kolbg. Str. 2 b	jeden 2. und 4. Mi im Monat	Unterhaltungsnach- mittage Basteln und Werken	20–30	8 ehrenamtliche ev. und kath.
	ev. KG Gemeindehaus Kirchstr. 5 Pastorin Stork, Tel. 5748	14-tägig Mi. 14.30 – 16.30 Uhr jeden 2. Mi im Monat 12.00 Uhr	Frauenhilfe Mittagstisch für Allein- stehende Anmeldung im Gemeindebüro	20–30	2 ehrenamtlich 3 ehrenamtliche + Pfarrerin
	Kath. KG Gemeindehaus ab Externst. Str., Tel. 98856	jeden 2. Di im Monat 14.30 Uhr	Unterhaltung, Basteln, Vorträge	15–30	4 ehrenamtliche
	DRK, Mittelstr. 73 Tel. 2487	1 - 2 x jährlich auf Anmeldung	Nachmittags- oder Tagesveranstaltung (Fahrten)		
	Ev. KG, DRK Stadtverwaltung Burgkeller/Scheune	2 x monatlich Mo. 15.00–17.00 Uhr	Seniorentreff Unterhaltung, Kaffee, Spielen, Fahrten etc.	15–20	Übungsleiter 2 Mitarbeiter
	AWO Ortsverein Horn-Bad Meinberg Frau Tölle, Tel. 3785 Burgscheune	1 x monatlich 1. od. 2. Do im Monat 14.30–17.00 Uhr	Seniorentreff, Unter- haltung, Spiel, AWO ½ Tages- u. Tages- fahrten, mehrtägige Fahrten	ca. 100	6 Ehrenamtliche
	Bund der Vertriebenen Frau Tarrus, Tel.: 2131 Burgkeller	1x monatlich	Schnattertreff, Unter- haltung, Spiel, Kaffee und Kuchen	20–25	3 ehrenamtliche

Ortsteil	Träger/Veranstaltungsort	Öffnungszeiten	Art der Veranstaltung	Zahl der Besucher	Zahl der Mitarbeiter
Bellenberg	ev. KG Gemeinderaum Meierberg 29	1 x monatlich siehe Gemeindebrief	Offene Tür, Handarbeit, Unterhaltung	ca. 20 ca. 10	4 ehrenamtliche + Pfarrer
Holzhausen-Externst.	Ev. KG, Gemeindehaus Golfweg Erika Flake, Tel. 5835	jeden 2. Di im Monat 15.00–17.00 Uhr	Offene Tür, Vorträge, Unterhaltung	20–25	6 ehrenamtliche
	Gaststätte Linne privat	1 x monatlich	Plattdeutsch	ca. 30	1 ehrenamtlicher
	private Wandergruppe	1 x wöchentlich	Wandern und ...	13	1 ehrenamtlicher
Leopoldstal	ev. KG, Gemeindesaal Tel. 820990	1 x monatlich siehe Gemeindebrief	Offene Tür Unterhaltung, Vorträge	50–60	8 ehrenamtliche
	Gemeindehaus	1 x wöchentlich siehe Gemeindebrief	Frühstück für Frauen		
	Seniorenfahrgemeinschaft Herr Meier, Tel. 2980	1 x monatlich	½ u. Tagesfahrten	50–60	6 ehrenamtliche
	TSV Leopoldstal Frau Beyer, Tel. 5398	1 x wöchentlich Di. 16.00–17.00 Uhr Turnhalle Leopoldstal	Tanz- und Gymnastik für Senioren		
Veldrom	ev. KG, Heinr.-Schacht-Weg Veldrom Kempenfeldrom Tel. 820990	1 x monatlich siehe Gemeindebrief	Offene Tür Vorträge Unterhaltung	16–18	3 ehrenamtliche
Wilberg	Heimatverein Wilberg Wilberger Hof, Herr W. Meier Tel. 99013	1 x monatlich jeden 2. Di. im Monat	Plattdeutscher Abend	15	1 ehrenamtlicher
	Gemeindehaus	1 x monatlich siehe Gemeindebrief	Frühstück für Frauen		
Bad Meinberg	AC der ev. KG Gemeindehaus Am Müllerberg 4 Tel. 99154	2 x wöchentlich 1 x monatlich 2 x monatlich 1 x monatlich	Seniorentreff, Senioren-Wandern Seniorentanz Frauenfrühstück	ca. 20 ca. 30	3 ehrenamtliche 2 ehrenamtliche

Begegnungen – Aktivitäten

Ortsteil	Träger/Veranstaltungsort	Öffnungszeiten	Art der Veranstaltung	Zahl der Besucher	Zahl der Mitarbeiter
Bad Meinberg	Pastor Schling Tel. 98856	2 x monatlich Do. 15.00–17.00 Uhr 2 x monatlich Di 17.15–18.45 Uhr	Kreativität, Vorträge, Literatur Seniorentanz	ca. 10 ca. 15	1 ehrenamtlicher
	kath. KG Gemeindehaus Hermannsweg Tel. 98856	Mi. 15.00 Uhr 2 x monatlich siehe Gemeindebrief	Vorträge Seniorentanz	10–15	1 ehrenamtlicher
	Kurgastzentrum Sommer Vorträge	1 x wöchentlich	Kurseelsorge	30–120	ev. + kath. Pfarrer
	DRK, Tel. 98722 Schule Am Müllerberg	1 x wöchentlich Mi. 14.30–15.30 Uhr DRK Heim 1 x monatlich (Nov.–April) 15.00–17.00 Uhr	Senioren-Gymnastik Literaturkreis	ca. 20	2 ehrenamtliche
	Bewegungszentrum Bad Meinberg	1 x wöchentlich	Wasser-Gymnastik	ca. 20	2 ehrenamtliche
	DRK Heim	1 x monatlich 1. Di. im Monat 15.00–17.00 Uhr	Seniorenachmittag	ca. 14	
	TV Bad Meinberg Sporthalle Bad Meinberg Am Waldstadion, Frau Hoffmann, Tel. 98333	1 x wöchentlich Mo. 15.00–16.00 Uhr	Seniorenturnen	Fit for Fifty	
Belle	ev. KG Wöbbel Gemeindehäuser /Gs Tel. 05233 4323 Tel. 05233 3713	1 x wöchentlich Im Wechsel zwischen Belle, Billerbeck, Stein- heimer Str., Wöbbel, Am Kirchborn	Unterhaltung, Offener Seniorentreff	15–20	ehrenamtlich

Darüber hinaus werden von allen Kirchengemeinden, den freien Wohlfahrtsverbänden, den Senioreneinrichtungen und der Stadtverwaltung, Senioren Reisen, Feiern, Tagesausflüge, Theaterveranstaltungen etc. angeboten, die der Presse bzw. den Gemeindeblättern zu entnehmen sind.

3.9 Seniorenerholung

Senioren-Freizeiten werden sowohl von den Kirchen und den freien Verbänden (AWO, DRK, VdK usw.) als auch von Reiseveranstaltern angeboten. Info's gibt es bei den o. g. Stellen bzw. den Ortsvereinsvertretern vor Ort und z. B. beim

Diakonischen Werk der lippischen Landeskirche
Tel. 05231 97661

Caritasverband Detmold
Frau Stannek • Tel. 05231 99299

Stadtverwaltung Horn-Bad Meinberg
Herr Schönlau • Tel. 05234 201-253

3.9.1 Senioren-Uni

Älter werden, klüger werden

Viele meinen, dies geht automatisch. Das stimmt sicherlich zum Teil, zumindest, was die Lebenserfahrung anbelangt.

Dennoch gibt es viele ältere Menschen, die in ihrem 3. Lebensabschnitt an ein Studium denken. Hier gibt es jetzt nach langer Vorbereitung in Bad-Meinberg eine entsprechende Möglichkeit. An der Senioren-Uni wird z.B. das Studium Generale angeboten. Dies umfasst 15 Module verschiedener Studienrichtungen.

Aufbau und Inhalte des Studiums Generale:

- 1 Theologisch-religionswissenschaftliche SR
- 2 Politikwissenschaftliche SR
- 3 Medizinisch-gesundheitswissenschaftliche SR
- 4 Ästhetische SR: Kunst und Musik
- 5 Ästhetische SR: Literatur
- 6 Geschichtswissenschaftliche SR
- 7 Philosophische SR
- 8 Wirtschafts- und sozialwissenschaftliche SR
- 8 Gerontologische SR
- 10 Naturwissenschaftlich-mathematische SR
- 11 Psychologische SR
- 12 Kulturlandschafts- und raumwissenschaftliche SR
- 13 Grundsatzfragen der nachhaltigen Entwicklung
- 14 Informations- und kommunikationswissenschaftliche Grundlagen
- 15 Kommunikation

Informationen:

Studienort: Horn-Bad Meinberg

Studienberatung und Kontakt:
Dr. Dr. Paul Wolters, Susanne Lübker

Teilnahmegebühren:

400 Euro pro Trimester

2.400 Euro für das zweijährige Studium (zahlbar in 6 Raten)

**Europäisches Zentrum für Universitäre Studien
der Senioren Ostwestfalen-Lippe, c/o ZIG**

Jahnplatz 5 • 33602 Bielefeld

Tel. 0521 3298600

Fax 0521 32986049

E-Mail: info@zig-owl.de

www.zig-owl.de

Mit der neuen Pflegeversicherung hat sich auch auf dem Sektor der ambulanten Pflegedienste einiges verändert, d. h., dass neben den bisher bekannten Pflegediensten zunehmend auch private Anbieter in diesem Bereich tätig werden.

Die ambulanten Pflegedienste führen häusliche Kranken- und Altenpflege durch, um die Eigenständigkeit bis ins hohe Alter oder aber auch im Krankheitsfall zu gewährleisten. Sie unterstützen ferner die Angehörigen bei der Pflege.

(Kirchen, AWO, DRK usw.)

4.1 Diakonie ambulanz e.V.

Der Verein Diakonie e.V. wird von 19 Kirchengemeinden aus der Region Detmold, Lemgo und Horn-Bad Meinberg getragen. Rund um die Uhr versorgen wir die Menschen, die hilfs- und pflegebedürftig geworden sind in ihrer vertrauten häuslichen Umgebung.

Diakonie heißt: „Dienst für den Nächsten“ und gehört von Anfang an zu den Aufgaben kirchlicher Arbeit. Unser Einsatzgebiet erstreckt sich über die Orte Horn, Bad Meinberg, Leopoldstal, sowie die umliegenden Gemeinden.

Gute Fürsorge und die Geborgenheit der gewohnten Umgebung spielen für die Lebensqualität alter und kranker Menschen eine wichtige Rolle. Unser ambulantes Pflegeteam berücksichtigt diese Wünsche und unterstützt Sie darin, Ihren Alltag erfolgreich zu meistern- unabhängig von Alter, Konfession und Nationalität.

Wir bieten Ihnen ein reichhaltiges Angebot an Beratung und Pflege. Angefangen von einfachen kleinen Hilfen im Haushalt über eine individuell angepasste Pflege bis zur Versorgung Schwerstkranker.

Leistungen der Pflegekasse:

- Übernahme bzw. Hilfe bei der Körperpflege
- Nahrungsaufnahme
- Mobilisation

Leistungen der Krankenkassen:

- Medikamentengabe
- Injektion, Verbände, Wundversorgung

Beratung:

- In allen pflegerischen Fragen
- In Finanzierungsfragen
- Über Pflegehilfsmittel
- Über alters- und behindertengerechtes Wohnen zu Hause
- In allen sozialen Fragen

Vermittlung:

- Seelsorgerische Hilfe
- Hausnotruf
- Kurzzeitpflege, Tagespflege
- Krankengymnastik, Ergotherapie
- Fußpflege, Friseur
- Essen auf Rädern
- Kurse für pflegende Angehörige

Zusätzliche Betreuungsleistungen gem. § 45 Sozialgesetzbuch
Der Betreuungsbetrag, den nun auch Personen der sogenannten Pflegestufe 0 erhalten können, beträgt monatlich 100,00 Euro.

Den Höchstbetrag von 200,00 Euro monatlich erhalten Patienten, wenn dies durch das Pflegegutachten des MDK festgestellt wird.

Palliativ-Pflegedienst:

Pallium bedeutet Mantel. Im übertragenen Sinn bedeutet palliativ „umhüllen“, Wärme und Geborgenheit geben.

Unsere Möglichkeiten beinhalten u.a palliativpflegerische Maßnahmen, Symptombehandlung wie invasive Schmerztherapie etc., Portversorgung, Wundversorgung, Infusionen, Informationen zur Patientenverfügung, sowie die zentrale Koordination des Teams, mit Integration von ehrenamtlichen Mitarbeitern des ambulanten Hospizdienstes.

Service-Wohngruppen in Horn-Bad Meinberg :

Das Angebot richtet sich an Menschen, die wegen ihres Alters und/oder wegen einer gesundheitlichen Beeinträchtigung nicht mehr in der Lage sind, sich selbstständig zu versorgen.

Das Projekt ergänzt ideal das vorhandene Angebot der Diakonie ambulante e.V. Miteinander leben in familiärer Atmosphäre: Hier sind alternative Wohnformen eine interessante und hilfreiche Möglichkeit zur Vermeidung von Heimunterbringung.

Menschliche Nähe und kompetente Versorgung, das sind die Grundpfeiler unserer Arbeit. Sie als Mensch stehen im Mittelpunkt all unserer Bemühungen. Wir sind 24 Stunden rund um die Uhr für Sie unter dieser Rufnummer zu erreichen:



Schönlau

Diakonie ambulante e. V. Horn-Bad Meinberg
Mittelstr. 109 • 32805 Horn-Bad Meinberg
Tel.: 05234 820106

4.2 Caritassozialstation St. Elisabeth gGmbH

– Ab Ende 2010 in Horn-Bad Meinberg –

Durch die Caritassozialstationen werden alte und behinderte Menschen bei der Bewältigung des Alltags unterstützt. Ein wesentliches Element der Arbeit ist die Förderung der Eigeninitiative und die Unterstützung durch geeignete ambulante Hilfen. Hilfeleistungen bei der Pflege können beispielsweise die Unterstützung beim Waschen, Anziehen, Betten, Lagern, bei der Nahrungsaufnahme, sowie die Durchführung der vom Arzt verordneten Maßnahmen sein. Ein weiterer Schwerpunkt der Arbeit ist die Entlastung bei der Haushaltsführung, beim Einkaufen sowie bei begleitenden Diensten in Not- und Krisensituationen. Diese Aufgabe übernimmt die Familienpflege und organisiert ergänzende Hilfen. Angekündigt wurde, dass die Caritassozialstation ab Ende 2010 eine Anlauf- und Beratungsstelle in Bad Meinberg – in der Parkstraße 63 (ehemals Hotel Parkblick) – erhält.

Caritassozialstation St. Elisabeth gGmbH
Palaisstraße 27 • 32756 Detmold
Tel.: 05231 565290 • Fax: 05231 6166050

Die Caritaskonferenzen in Horn und Bad Meinberg leisten ihre Arbeit ehrenamtlich. U. a. besuchen sie ältere Menschen zu Hause, in Krankenhäusern und Heimen und führen Senioren-Nachmittage durch.

Informationen:

Kath. Kirchengemeinde Horn-Bad Meinberg • Tel. 98856
Kath. Kirchengemeinde • Tel. 05231 948745

4.3 Private Pflegedienste

Ähnlich wie die zuvor genannten Pflegedienste bieten auch private Firmen ihre Dienste in diesem Bereich an. Die Abrechnung der Leistungen erfolgt wie bei den anderen Anbietern von ambulanten Pflegediensten über die Kranken- und/oder die Pflegeversicherung, private Krankenversicherung oder Beihilfe, Privatabrechnung oder dem Sozialamt.

Folgende private Kranken- und Pflegedienste gibt es in Horn-Bad Meinberg:

Freie Alten- und Gesundheitspflege
Ahornweg 1a • 32805 Horn-Bad Meinberg
Tel. : 05234 89966

MediClin Ambulanter Pflegedienst
„Am Rosengarten“
Parkstr. 41–43 • 32805 Horn-Bad Meinberg
Tel.: 05234 907570

4.4 Essen auf Rädern

Wer, aus welchen Gründen auch immer, nicht mehr in der Lage ist, sich eine warme Mahlzeit zuzubereiten, kann sich von Wohlfahrtsverbänden oder privaten Unternehmen Mittagessen bestellen. Die ambulanten Dienste sind bei Bedarf bei der Vermittlung von Essen auf Rädern behilflich.

Hier einige Anbieter:

• **Der Mahlzeitendienst der Johanniter**
Bahnhofstraße 35
32825 Blomberg
Tel. 05235 959080

• **Senioren Zentrum Am Markt**
Heerstr. 33
32805 Horn-Bad Meinberg
Tel. 05234 82200

• **Jedermann Menü**
Am Lehmstich 14
32689 Kalletal
Tel. 05264 64630

• **Paritätischer Wohlfahrtsverband**
Schorenstr. 12
32756 Detmold
Tel. 05231 26563

• **Sen. Zentrum Altenbeken**
Schützenweg 1
33184 Altenbeken
Tel. 05255 93390
Fax 05255 933934

Mmmh, sieht lecker aus . . .



...und schmeckt auch so. Fordern Sie gleich Ihr komplettes Menü zum Probierpreis bei uns an. Sie werden begeistert sein!

Probieraktion!
1 Menü
mit Hauptspeise
und Dessert
4,50 €

Essen auf Rädern | ☎ (0 52 31) 26 5 63
Schorenstraße 12 | 32756 Detmold

 **DER PARITÄTISCHE**
PARISOZIAL LIPPE/GÜTERSLOH

gute.kommunikation.sow.de

5.1 Wohnraumanpassung

Die meisten älteren Menschen möchten in ihren eigenen vier Wänden bleiben. Viele Wohnungen werden jedoch den besonderen Bedürfnissen des Alters nicht gerecht. Der Kreis Lippe fördert daher – unabhängig von Pflegebedürftigkeit – Wohnraumanpassung mit einem Zuschuss von bis 2.557,- EUR (Besei-

tigung von Stolperfallen, Anpassung von Möbeln, Türverbreiterungen, Bad- und Küchenumgestaltung etc.). Die Bewilligung eines Zuschusses ist allerdings an bestimmte Einkommens- und Vermögensgrenzen gebunden. Bei einer vorliegenden Pflegebedürftigkeit bezuschusst demgegenüber ggf. die Pflegekasse Umbaumaßnahmen mit einem Zuschuss von bis zu 2.557,- EUR.

Weitere Informationen über dieses Thema erhalten Sie bei folgenden Stellen:

Verbraucherzentrale Detmold
Wohnberatung für ältere und behinderte Menschen im Kreis Lippe
Herr Klingelberg • Tel. 05231 24830

Stadt Horn-Bad Meinberg
Amt für Bildung, Ordnung und Soziales
Herr Schönlau • Tel. 05234 201253



Wir sind für Sie da
Klinikum Lippe

KLINIKUM LIPPE GMBH

Haus-Notrufsystem

- Sicherheit und Hilfe im Notfall
- Zusammenarbeit der Sozialstation und der Klinikum Lippe GmbH
- 24-Stunden-Dienst
- Direkter Sprechkontakt mit der Zentrale
- Einfache Technik und große Erfahrung garantieren höchste Sicherheit
- Individuelle Beratung
- Geringe monatliche Kosten

Für mehr Informationen rufen Sie uns an:
Telefon 0 52 61 . 26 - 40 01

5.1.1 Notrufsystem

Speziell für alte und behinderte Mitbürger sind sogenannte Notrufsysteme entwickelt worden, die über die Telefon-Leitung anzuschließen sind. Es gibt verschiedene Systeme sowohl von Wohlfahrtsverbänden als auch von privaten Anbietern. Ganz wesentlich dabei ist der sogenannte „Funkfinger“, den man ständig bei sich tragen sollte und über den der Notruf auszulösen ist. Diese Geräte können gemietet werden. Die Kosten liegen derzeit bei ca. 25,50 Euro monatlich.

Weitere Infos erhalten Sie u. a. bei:

Deutsches Rotes Kreuz Lemgo • Herr Wittland
Tel. 05261 287416 • Fax 05261 287413
www.drk-betreuung-pflege.de

Diakoniestation Horn-Bad Meinberg
Tel. 05234 820106

Stadtverwaltung Horn-Bad Meinberg
Herr Schönlau

5.2 Alten- und Pflegeheime

Es gibt eine Vielzahl von Gründen, sich als älterer Mensch dazu zu entscheiden, in ein Alten- oder Pflegeheim zu ziehen. Es gibt sicherlich auch viele Vorurteile, die durch Gespräche mit künftigen Mitbewohnern, Mitarbeitern oder der Heimleitung abgebaut werden können. In Alten- und Pflegeheimen finden ältere Menschen Schutz, Hilfe und Sicherheit; es gibt aktivierende Hilfen, gemeinsame Aktivitäten, Veranstaltungen etc. Viele Heime sind bemüht, auch die Angehörigen in die Aktivitäten mit einzubeziehen.

Zum Teil werden von den Alten- und Pflegeheimen auch Kurzzeitpflegemöglichkeiten angeboten.

Die folgenden Alten- und Pflegeheime stehen in Horn-Bad Meinberg zur Verfügung:

- Senioren Zentrum Am Markt
Heerstr. 33 • Tel. 05234 82200 • Fax 05234 8220-22
- Seniorenwohnsitz Meinberger Hof
Stadtteil Bad Meinberg • Gartenstraße 22
Tel. 89650 • Fax 05234 896577
- Parkresidenz „Am Lärchenweg“, Stadtteil Bad Meinberg,
Lärchenweg 4-6 • Tel. 05234 91990 • Fax 919920
- Senioren- Residenz Am Rosengarten, Stadtteil
Bad Meinberg • Parkstr. 41-43 • Tel.: 05234 907555

• Hermannshof 2, Seniorenpflegeheim • Schliepsteinweg 2
Tel.: 05234 205570

• Hermannshof 1 • Ortsteil Holzhausen • Stemberg 2
Tel.: 05234 82340 • Fax 05234 8234333

5.3 Kurzzeitpflege

Die meisten pflegebedürftigen Personen werden bei uns von ihren Angehörigen zu Hause versorgt. Diese Angehörigen sind durch diese Pflege oftmals in besonderer Form belastet.

Durch die Bereitstellung von Kurzzeitpflegeplätzen können und „müssten“ die pflegenden Angehörigen zeitweilig entlastet werden, um z. B. Urlaub machen zu können. Die Kurzzeitpflege wird in einigen Senioren- und Pflegeheimen (siehe oben) angeboten.

Nachdem die II. Stufe der Pflegeversicherung in Kraft getreten ist, wird speziell auch diese Form der Pflege entsprechend gefördert.

Informationen:

Kreis Lippe, Frau Caesar
(Pflegeberaterin)
Tel. 05231 62-446

5.4 Betreutes Wohnen

Betreutes Wohnen heißt eine normale häufig mit höherem Standard ausgestattete seniorengerechte Wohnung zu beziehen.

Mann/Frau ist unabhängig, kann aber bei Bedarf ein umfassendes Betreuungsangebot in Anspruch nehmen, d. h. u. a.

Hausnotruf rund um die Uhr, Reinigung der Wohnung, Bestellung vom Essen, Fußpflege, Handwerker etc.

Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, an angebotenen Aktivitäten (Schwimmen, Ausflüge, Tanzveranstaltungen etc.) teilnehmen zu können.

Die Seniorenresidenz „Bergfrieden“ in Bad Meinberg in einer sehr reizvollen Umgebung bietet derartige Wohnungen an:

Seniorenresidenz Bergfrieden

Am Müllerberg 13 + Königsberger Allee 28

32805 Horn – Bad Meinberg

Telefon: 05234 879515 (von 9.00–17.00 Uhr)

Horst Rüter • Tel. 05232 80508 • Fax 05232 86205

Bernd Unruh • Tel. 05234 879515 • Fax 05207 770348

Internet: <http://www.seniorenresidenz-bergfrieden.de>

5.5 Ambulant betreutes Wohnen im Wohnpark Elisenstift

In der ehemaligen Rolandklinik in der Brunnenstr. in Bad Meinberg sind 23 unterschiedlich große Senioren-Wohnungen und 11 barrierefreie Appartements entstanden.

Die 11 Wohneinheiten sind zu einer Wohngruppe mit einer entsprechend großen Küche zusammengefasst. Es wird gemeinsam gekocht und gegessen. Betrieben wird die Wohngruppe von der Diakonie ambulante e.V. Die Präsenzzeiten in der Wohngruppe sind Montag bis Freitag von 7.30 bis 14.30 Uhr, an Samstagen und Sonntagen von 11.30 bis 13.00 Uhr. Erforderliche pflegerische Hilfestellungen werden von Mitarbeiter/innen der Diakonie ambulante e.V. übernommen. Natürlich sind

alle Wohneinheiten barrierefrei und mit einem Notrufsystem ausgestattet.

Nähere Infos unter:

Diakonie ambulante e.V. Horn-Bad Meinberg

– Frau Heistermann –

Tel.: 820106

5.6 Senioren-Wohnungen

Neben dem gerade erwähnten betreutem Wohnen gibt es im Stadtteil Horn einige Senioren-Wohnungen. Die z. T. neuen Wohnungen sind seniorengerecht, barrierefrei und verfügen über ein senioren- und behindertengerechtes Bad.

Informationen:

Wohnungsbaugenossenschaft

Horn-Bad Meinberg

Frau Weber, Herr Pott • Bei den Eichen 6

Tel. 4605

5.7 Hospiz

Das Sterben – als ein Teil des Lebens erfahren ...

Für viele Menschen sind die Themen um „Sterben“, „Tod“ und „Abschiednehmen“ tabuisiert. Darüber wird nicht gesprochen, darüber macht man sich keine Gedanken. Sie werden verdrängt, obgleich Erfahrungen in diesem Bereich auf alle Menschen zukommen.

Gleichzeitig wünschen sich viele Menschen, in ihren letzten Stunden nicht allein gelassen zu sein. Der Wunsch nach Beglei-

tung, nach Geborgenheit und hilfreicher Pflege ist lebendig und dringend. Jeder Mensch wünscht sich ein würdevolles Leben bis zuletzt.

Die Hospiz-Bewegung will dazu beitragen, Sterben, Tod und Trauer als wichtigen Bestandteil in unserem Leben zu integrieren. Daher stehen sterbende und trauernde Menschen im Mittelpunkt der Hospizarbeit.

Im Raum Lippe wird die Hospiz-Idee getragen von:

- Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst Lippe e.V.
- Hospiz der diakonis-Stiftung Diakonissenhaus

Die Mitarbeiter/innen des „Ambulanten Hospizdienstes Lippe e.V.“ besuchen und begleiten auf Wunsch schwerkranke Menschen und ihre Angehörigen zu Hause, im Pflegeheim oder im Krankenhaus. Auch in der Zeit der Trauer wird betroffenen Menschen Hilfe angeboten. Im Büro in Detmold an der Leopoldstraße 16 stehen Beratung und Information im Mittelpunkt.

Im Stationären Hospiz in der Hedwigstraße 5 werden todkranke Menschen bis ans Ende Ihres Lebensweges in der Geborgenheit eines Hauses begleitet. Die Stiftung „diakonis-Stiftung Diakonissenhaus“ ist Träger des Stationären Hospizes, in dem diese Menschen medizinisch und pflegerisch Hilfe sowie seelischen Beistand und hilfereiche Nähe erfahren.

Kontakt:

**Ambulanter Hospiz- und
Palliativ-Beratungsdienst Lippe e.V.**
Ansprechpartnerin: Inge-Lore Brakemeier
Leopoldstraße 16 • 32756 Detmold
Telefon: 05231 962800
Fax: 05231 962801
E-Mail: info@hospiz-lippe.de
Internet: www.hospiz-lippe.de

Hospiz der diakonis-Stiftung Diakonissenhaus Ansprechpartnerinnen:

Brigitte Welton, Petra Friedrich
Hedwigstraße 5 • 32756 Detmold
Telefon: 05231 762450
Fax: 05231 762451
E-Mail: kontakt@diakonis.de
Internet: www.diakonis.de



Schönlau

Praktische Ärzte

Broschinki
Krumme Str. 8
Tel. 05234 2055999

Dr. Hermann
Mittelstr. 24
Tel. 05234 3308

Dr. Huneke
Am Müllerberg 24
Tel. 05234 9618

Dr. Martin
Stettiner Straße 20
Tel. 05234 98145

Schmidt-Krause/Schröder/
Wellmann-Schröder
Brunnenstraße 12
Tel. 05234 98044

Teichert/Dr. Körner
Ratswete 3b
Tel. 05234 821900

Dr. Wilp
Domensoot 5
Tel. 05234 3120

Dr. Zaleski
Parkstraße 53
Tel. 05234 9664

Internisten

Dr. Dänzing
Mittelstr. 8
Tel. 05234 3308

Dr. Ewald
Krumme Str. 8
Tel. 05234 98626

Dr. Machalke
Parkstr. 43
Tel. 05234 901258

Dr. Ostmann
Leopoldstaler Straße 24
Tel. 05234 84010

Dr. Renhof
Seestraße 11
Tel. 05234 98804
Dr. Broschinski

Physikalische und Rehabilitative Medizin Rheumatologie

Dr. Machalke
Dr. Hoven
Parkstraße 43
Tel. 05234 901258

Psychiatrie und Psychotherapie

Dr. Anis
Mittelstraße 63
Tel. 05234 690090

Urologe

Dr. med. Bernt Göckel
Heerstraße 32
Tel. 05234 1053

Arzt für Chirurgie - Gefäßchirurgie

Dr. Sbrisny/ Dr. Thöne
Brunnenstraße 100
Tel. 05234 91383

Frauenärzte

Dr. med. Carl Crasselt
Mittelstraße 101
Tel. 05234 5520

Kinderarzt

Frau Stabel
Mittelstr. 77
Tel. 05234 69176

Zahnärzte

Dr. med. Heinz Elberg
Heerstraße 42
Tel. 05234 2988

Dr. Engelmann A./
Dr. Engelmann S.
Mittelstraße 101
Tel. 05234 820830

Grieger
Heerstraße 4
Tel. 05234 206730

Dr. Voita
Heerstraße 38
Tel. 05234 4970

Dr. Wojak/Heithecker
Wällenweg 46
Tel. 05234 98131

Dr. Sommer B./Dr. Sommer S.
Brunnenstraße 75
ab 04.10.10
Brunnenstraße 106
Tel. 05234 99090

Ärztlicher Notfalldienst Horn: Telefon 19292

Für den Notdienstbereich Horn der Gemeinde Horn-Bad Meinberg ist eine zentrale Notdienst-Nummer eingerichtet:

Telefon 19292

Der Notdienst ist in der Zeit von Samstag 08.00 Uhr bis Montag 07.00 Uhr, von Mittwoch 13.00 Uhr bis Donnerstag 07.00 Uhr sowie an allen gesetzlichen Feiertagen von 20.00 Uhr des Vortages bis 07.00 Uhr des darauffolgenden Werktages erreichbar.

Ärztlicher Notfalldienst Bad Meinberg:

Telefon 91111

Für den Notdienstbereich Bad Meinberg, Wilberg, Fissenknick Wehren, Vahlhausen, Belle und Billerbeck der Gemeinde Horn-Bad Meinberg ist eine zentrale Notdienst-Nummer eingerichtet: Telefon 91111. Der Notdienst ist in der Zeit von Samstag 08.00 bis Montag 07.00 Uhr, von Mittwoch 12.00 Uhr bis Donnerstag 07.00 Uhr sowie an allen gesetzlichen Feiertagen in der Woche ab 20.00 Uhr des Vortages bis 07.00 Uhr des darauffolgenden Wochentages erreichbar.

Zahnärztlicher Notdienst:

Der zahnärztliche Notdienst für Detmold, Horn-Bad Meinberg und Augustdorf an Sonn- und Feiertagen ist unter der Telefon-Nr. 05231 25025 (zahnärztlicher Notdienst) zu erreichen.

Apotheken

Kronen-Apotheke
Mittelstraße 33
Tel. 05234 2538

Privilegierte-Apotheke
Mittelstraße 83
Tel. 05234 3340

Rats-Apotheke
Südwall 4
Tel. 05234 820330

Wall-Apotheke
Mittelstraße 101
Tel. 05234 820100

Bad-Apotheke
Parkstraße 55
Tel. 05234 9762

Kurpark-Apotheke
Krumme Straße 3
Tel. 05234 98941

Krankenhäuser

Klinikum Lippe Detmold GmbH
(früher Kreiskrankenhaus Detmold)
Röntgenstraße 18
Tel. 05231 720

GPZ – Gemeindepsychiatrisches
Zentrum
Schlabrendorf-Weg 2–6
32756 Detmold
Tel. 05231 458500

St. Rochus-Krankenhaus
Nieheimer Straße 34, Steinheim
Tel. 05233 2080

Krankenkassen

AOK Lippe
Geschäftsstelle Horn
Mittelstraße 72
Tel. 05234 821610

Barmer Ersatzkasse
– BEK –
Mittelstraße 109
Tel. 05234 4047

Wichtige Adressen

Polizei	110
Feuerwehr/Rettungsleitstelle	112
Ärztlicher Notfalldienst Horn	19292
Ärztlicher Notfalldienst Bad Meinberg	91111
Zahnärztlicher Notdienst	05231 25025
Klinikum Lippe Detmold GmbH (früher Kreiskrankenhaus) Röntgenstraße 18 32754 Detmold	05231 720
GPZ – Gemeindepsychiatrisches Zentrum Schlabrendorfweg 2–6, 32756 Detmold	05231 458500
St. Rochus Krankenhaus Steinheim Nieheimer Straße 34, 32839 Steinheim	05233 2080
Krankentransporte	05231 19222
Auskunft der Post	11833
Telefon-Seelsorge	0800 1110111222

Krisentelefon	05231 33377
Stadtverwaltung Rathausplatz 4 32805 Horn-Bad Meinberg	05234 2010
Staatsbad Meinberg Kreis Lippe Felix-Fechenbach-Straße 5 32756 Detmold	05234 9010 05231 620
• Jugendamt des Kreises Lippe Außenstelle Horn	05234 3380
• Sozialpsychiatrischer Dienst des Kreises Lippe (Beratung für gerontopsychiatrisch erkrankte Menschen und deren Angehörige)	05231 620
• Außenstelle Horn- Bad Meinberg mittwochs vormittags	05234 206768
• Bezirksregierung Detmold Leopoldstraße 5 32754 Detmold	05231 710

IMPRESSUM

Herausgegeben in Zusammenarbeit mit der Stadt Horn-Bad Meinberg. Änderungswünsche, Anregungen und Ergänzungen für die nächste Auflage dieser Broschüre nimmt die Stadt oder das zuständige Amt entgegen. Titel, Umschlaggestaltung

sowie Art und Anordnung des Inhalts sind zugunsten des jeweiligen Inhabers dieser Rechte urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und Übersetzungen in Print und Online sind – auch auszugsweise – nicht gestattet.

Quellennachweis:

Fotos: Seite 1 – Stadt Horn-Bad Meinberg
Seite 12, 24, 29: Herr Schönlau

mediaprint WEKA info verlag gmbh
Lechstraße 2, D-86415 Mering
Tel. +49 (0) 8233 384-0
Fax +49 (0) 8233 384-103
info@mp-infoverlag.de

www.mp-infoverlag.de
www.alles-deutschland.de
www.mediaprint.tv

32805057 / 5. Auflage / 2010

■ PUBLIKATIONEN ■ INTERNET ■ KARTOGRAFIE ■ WERBEMITTEL



1. Alten- und Pflegeheime	27	24. Seniorenberatung.....	4
2. Ambulante Pflegedienste	28	25. Seniorenenerholung	22
3. Apotheken	31	26. Senioren-Uni.....	22
4. Arbeiterwohlfahrt	13	27. Seniorenwohnungen.....	28
5. Arbeitslosengeld	6	28. Sozialhilfe (Grundsicherung).....	6
6. Ärzte.....	30	29. Sportvereine.....	18
7. Behindertenfahrdienst	10	30. Staatsbad/Stadtbücherei	16/17
8. Beratungshilfe.....	4	31. Stadtverwaltung.....	18
9. Betreutes Wohnen 10. Blindengeld	27	32. Testament	12
10. Caritas	24	33. Volkshochschulen.....	15
11. Diakonie	23	34. Vorsorgevollmacht	11
12. DRK.....	13	35. Wohlfahrtsverbände	13
13. Essen auf Rädern	25	36. Wohngeld	8
14. Grundsicherung	5	37. Wohnraumanpassung	26
15. Hilfen in bes. Lebenslagen, Grundsicherung.....	5/6		
16. Hilfe zum Lebensunterhalt, Grundsicherung.....	5/6		
17. Hospiz.....	28		
18. Kirchen	14		
19. Kurzzeitpflege	27		
20. Notrufsystem.....	26		
21. Rentenversicherung.....	5		
22. Rundfunk- und Fernsehgebührenbefreiung.....	9		
23. Schwerbehinderten-Ausweise.....	9		

Herausgeber:
Stadtverwaltung Horn-Bad Meinberg

Redaktion:
**Senioren- und Behindertenbeirat der
Stadt Horn-Bad Meinberg**

Stand: Februar 2010 , 5. Auflage

Sie fühlen sich zu Hause am wohlsten? Wir kommen zu Ihnen



und bieten

- Häusliche Alten- und Krankenpflege (Grund- und Behandlungspflege)
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Individuell wählbare Pflege- und Versorgungszeit
- Erreichbarkeit rund um die Uhr
- Wundversorgung und Schmerzbehandlung nach neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen
- Beratung von Patienten und Angehörigen über die Möglichkeiten der Versorgung im häuslichen Umfeld
- Qualitätssicherungsbesuche nach SGB XI bei eigenorganisierter Pflege

Haben Sie Fragen, wir informieren Sie gerne:

Parkstraße 41–43 · 32805 Horn-Bad Meinberg · Telefon 05234/907-570

*Ihre Individualität
ist uns wichtig.*

Wohnen & Pflege in der MediClin Seniorenresidenz Am Rosengarten



Wir bieten Ihnen

- Vollstationäre Pflege
- Kurzzeitpflege
- Urlaubspflege
- Verhinderungspflege

Betreuung mit Herz und Kompetenz

- in freundlichen und modernen Einzelzimmern
- durch qualifiziertes Fachpersonal

Zu jeder Zeit in guten Händen

Weitere Informationen

Parkstraße 41 · 32805 Horn-Bad Meinberg · Telefon 05234/907-555